Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

24.6.1837 (No. 50)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407154

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 50. den 24. Juni 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Johann Hinrich Boyes, oder Bojes, aus Vechta, von der 8ten Compagnie des 1sten Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, und spätestens bis zum 31. August dieses Jahrs, vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten.

Oldenburg, den 11. Mai 1837.

v. Ranzow.

Driver.

Justiz-Canzlei.

2) Da bei dem Landgerichte zu Neuenburg auch die 2te Copiisten-Stelle erledigt worden, so werden alle diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche bei dem Secretariate des Landgerichts zu Neuenburg spätestens gegen den 15. künftigen Monats einzureichen, jedoch brauchen sich diejenigen, welche sich in Folge der Bekanntmachung der Justiz-Canzlei in Betreff der anderen Copiisten-Stelle um dieselbe bereits beworben haben, nicht wieder zu melden, sondern sollen diese auch jetzt berücksichtigt werden, wenn sie nicht bis zu obigem Termin anzeigen, daß sie keine Berücksichtigung weiter wünschen.

Oldenburg, den 20. Juni 1837.

Römer.

Runde.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen der Gläubiger wegen weyland Oltmann Bakenhus zu Nadorst Grundstücksverkaufs ist von den Kindern des weyl. Kaufmanns Franz Ch. Gräper, dem Kaufmann Gräper hieselbst, und den Vormündern des minderjährigen Sohnes des weyl. F. C. Gräper, den Kaufleuten Bunnies und Kruse hieselbst, auf Ausbezahlung gewisser der Masse des weyland Ernst Bakenhus begleichenden in deposito befindlichen 36 ℛ 19 gr. angetragen worden und Termin zur Erklärung der Profitenten hierüber auf den 26. dieses Monats Morgens 10 Uhr angesetzt. Diejenigen Profitenten nun, deren Anwälde abgegangen oder verstorben, werden hiedurch aufgefordert, einen Anwald ad acta zu bestellen und ihre Erklärung in diesem Termine abzugeben unter der Verwarnung, daß die Ausbezahlung solcher Gelder an die Masse des weyland Ernst Bakenhus werde verfügt werden.

Oldenburg, den 14. Juni 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des von der Ehefrau des Johann Bermund zu Overwärfe, Sebke geb. Brünjes, an Johann Wilhelm Dierßen zu Ueterlande für die Summe von 780 ℛ Gold verkauften im Ueterlanderfelde belegenen Hamm Landes, der große Hamm genannt, welcher 3½ Jück groß ist und im Süden vom Sielfleth und im Norden von des Diedr. Haxsen Ländereien begränzt wird, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. Juni d. J. angesetzten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und solcher für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 5. Juni 1837.

Hoyer.

Bothe.

5) In Convocationssachen wegen der von Simon Reiners zu Eckwarden an Hinrich Jacob Decker und

Landesbibliothek Oldenburg

dessen Ehefrau geb. Hoting zu Syuggewarden verkauften zu Hollwarden belegenen Köterei nebst Garten und Wärfstelle cum pertinent., werden alle diejenigen, welche sich in termino den 2. Juni d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 8. Juni 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

6) Zum anderweitigen Verkaufs-Aufsatz der Brinksitzerei des abwesenden Claus Rüschen zu Habbrügge, Amts Ganderkesee, ist Termin auf den 29. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in Lönneckers Wirthshause zu Falkenburg angesetzt und soll dann dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 9. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

7) Die Ehefrau des Schusters Joh. Ricklefs Nietmann zu Sillenstede, Catharine Duden, hat von den Kindern und Erben des weyl. Häuslings Siebern Ihnen Siemens dafelbst, und dessen weyl. Ehefrau Cathar. Elis. geb. Dirks, als: 1) Reent Janßen Siemens, 2) Evert Janßen Siemens, 3) Wilhelmine Sophie Siemens, resp. deren Bevollmächtigten Meine Klostermann in Jever, und 4) Gretke Marie Siemens, resp. deren Vormund Gerke Iken Sidden, mit Genehmigung der Obervormundschaft die den gedachten Erben zugehörige von ihrer weyl. Mutter herstammende zu Sillenstede belegene Häuslingsstelle nebst Zubehörungen laut Contracts vom 8. Octbr. 1836. für die Summe von 461 ℔ Gold gekauft. Die jährlichen Grund- und Erbheuern betragen zusammen 9 ℔ 32 gr. Gold und 2 ℔ 28 gr. Cour., und die Weinkäufe in Sterb- und Veränderungsfällen 4 und 6 Gmthlr. Gold.

Auf Ansuchen der Käuferin, werden alle diejenigen, welche an die gedachte Häuslingsstelle mit Zubehörungen Rechte oder Fordrungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Sept. 1837. bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch ist wegen der an den Senator Kannegießer in Aurich jährl. um Michaeli zu zahlenden Erb- und Grundheuer ad 22 ℔ 16 gr. Gold eine Angabe nicht nöthig, indem die Convocanten diese als richtig anzunehmen erklärt haben. Präclusivdecret 7. Sept. 1837.

Jever, den 27. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

8) In Convocationssachen wegen der von den Erben des weyl. Rechtscandidaten Hermann Fabricius Wilkens, zum Pakenser alten Deich zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die im Verkaufsproclame vom 22. März d. J. näher beschriebenen Immobilien in dem auf den 22. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet, derselben verlustig erklärt.

Jever, den 28. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

9) In Convocationssachen wegen des von Detlef Marcus Zilliacus Kinder Vormünder an Onke Gerriets Coopmann Erben und von diesen an Joh. Hinr. Fuifs verkauften Hauses zu Hooksiel, werden alle, welche sich in dem am 12. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Forderung und Ansprüche an obgedachtes Immobile hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 15. Juni 1837.

Wierichs.

Reling.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

10) Anton Grimm, Hausmann zu Borgstede, hat seinen süderseits des Vareler Siels zwischen des Kaufmanns H. G. v. Tungeln und des Köters B. Hörmann Grodenländereien belegenen, zu 2 Jück eingethanen Außendeichs-Groden laut amtlich solemnisirten Contracts vom 11. Apr. 1837. für 300 ℔ der Demoiselle Caroline Elise Henriette von Tungeln in Varel verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Immobile Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert sich damit in termino den 2. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Sept. 1837.

Varel, den 3. Juni 1837.

Kropp.

v. Mezner.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Zwischenahn.

11) Am 6. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen hieselbst auf dem Amte der herrschaftliche Ueberschuß der Jeddeloher Wiesen, zwei Placken und ein Zuschlag im Jeddeloher Moor partellenweise oder im Ganzen auf 1, 3 und 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches hierdurch zur Kenntniß der Pachtliebhaber gebracht wird.

Zwischenahn, den 21. Juni 1837.

Erdmann.

Amt Bockhorn.

12) Der Bäcker Anton Janßen, früher zu Steinhausen, jetzt zu Zetel, und die Wittwe des weyl. Johann Hinrich Janßen zu Zetel, früher verwittwete Schlüter, Wübke Margarethe, geb. Röben daselbst, haben als Verlobte vor hiesigem Amte die Erklärung abgegeben, daß sie in ihrer demnächstigen Ehe nicht in der hieselbst geltenden Gütergemeinschaft, sondern vielmehr nach den Regeln des sogenannten gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben wollten, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bockhorn, den 8. Juni 1837.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

13) Auf dem Lande des Joachim Andreas Ratjen zu Stollhamm ist ein alter Hammel eingeschüttet. Der Eigenthümer desselben wird hiedurch aufgefordert, sich bis zum 30. Juni hieselbst als solcher zu legitimiren, widrigenfalls über denselben weiter verfügt werden wird.

Ellwürden, den 17. Juni 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Deich- und Siel-Sachen.

14) Heil. Geist-Thor. Die Eigenthümer der an dem Sieltiefe und den Zuggräben in der Donnerschweer Sielacht belegenen Grundstücke, werden hiedurch aufgefordert, selbige gegen den 30. d. M. gehörig wieder zu schneiden und das Geschnittene heraus zu bringen, bei Vermeidung von Brüchen und Beschaffung auf ihre Kosten. J. H. Willers,

Sieljurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

15) Garrel. (Zu belegen). 65 ℛ Garreler Capellengelder sofort zu billigen Zinsen beim Provisor

Rickwärtz.

---

1) In der herrschaftlichen, olim Renken Weide auf der Dammkoppel sollen noch zwei Abtheilungen, welche bereits abgerickelt sind, zum Mähen und demnächstigen Beweiden des Nachgrases verheuert werden.

Heuerliebhaber wollen sich bis zum 27. d. M. bei dem Unterzeichneten einfinden und das Weitere verabreden.

Oldenburg, am 21. Juni 1837.

In Auftrag:

Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der weyl. Hausmann Oltmann Hilbers zum Loyerbuttel, hat seinen Antheil an dem ehemaligen Ammermannschen Wurp, im Neuenbrokerfelde belegen, bereits im Jahre 1820. dem Köter Hinr. Eilers zu Etzhorn verkauft. Ang. 4. Jul. Präcl.-Decr. 11. Juli 1837.

2) Der Baumann Hinr. Maas zu Ostrittrum, hat die ihm von seinem Schwiegersohne Christian Adam Philipp Hirschbein am 21. Dec. 1836. übertragene, olim Neumannsche, zu Hatten belegene früher zerstückte Baustelle mit allen Pertinentien dem Köter Joh Barkemeyer zu Hatten verkauft, diesem auch die Versicherungssumme für das auf der Stelle befindlich gewesene, abgebrannte Wohnhaus cedirt. Ang. 4. Jul. Präcl.-Decr. 11. Jul. 1837.

Neuenburger Landgericht.

3) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an die Verlassenschaften des weyl. Hausmanns Eilert von Felden zu Schweiburg, und dessen verstorbenen Ehefrau Wübcke geb. Backhaus. Ang. 3. Juli. Präcl.-Decr. 5. Juli 1837.

4) Wegen der von dem Dienstknecht Gerd Diedr. Bickers zu Westerstede, für 520 ℛ Gold dem Leineweber Joh. Friedr. Hagens das. verkauften, zu Hollwege belegenen Köterei c. p. Ang. 3. Jul. Präcl.-Decr. 5. Juli 1837.

Ovelgönner Landgericht.

5) Wegen der von dem Hausmann Jac. Addicks zu Süderfeld, der Ehefrau des Berend Schwarting geb. Addicks verwittw. Büsing zu Norderfeld u. Gerd Ramien Ehefrau geb. Addicks zu Oldenbrok-Niederort, für 400 ℛ an Oltmann Helmers u. dessen Ehefrau geb. Becker zu Hammelwarden verkauften und das.

Landesbibliothek Oldenburg

belegenen olim Lühring Köterei c. p. Ang. 4. Jul. Präcl.=Decr. 8. Jul. 1837.

Vechtaer Landgericht.

6) Verkauf eines dem Kötter Joh. Tobias Hörstmann zu Langwege Kirchsp. Dinklage gehörigen, vom Zeller Hinrlage angekauften Zuschlages von etwa 20 Sch. Saat am 19. Juli 1837., Morg. 11 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Vechta. Ang. 3. Jul. Präcl.=Decr. 12. Jul. 1837.

7) Wegen der von dem Kötter Joh. Hinr. Martens sive Lückmann zu Oythe an den Kötter Arnold Sander und Zeller Tabeling das. verkauften zwei Wiesen zu resp. 450 ℳ und 370 ℳ Courant. Die erste zwischen Zeller Barrelmann und Warns Wiesen belegene Wiese hat der Käufer Arnold Sander für denselben Preis von 450 ℳ Cour. dem Kötter Joh. Henr. Westerkamp sive Kloppenburg wieder zum Eigenthum überlassen. Ang. 4. Jul. Präcl.=Decr. 14. Jul. 1837.

8) In des Zellers Joh. Horstmann auf Wehagen Stelle zu Hausstedt Concurse. 1) Ang. 4. Jul. 2) Liquid. 6. Sept. 3) Priorit.=Urth. 18. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 29. Nov. 1837.

9) In dem Concurse der Witttwe des weyl. Ant. Kramer, Agnes geb. Becker in Vechta. 1) Ang. 6. Jul. 2) Liquid. 13. Sept. 3) Priorit.=Urth. 25. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 13. Dec. 1837.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

10) Wegen der zwischen dem Goldarbeiter Hinr. Eilers ex jure cesso seiner Schwester Elise Gesine Antoinette Debbeler und dem Bäcker Friedr. Dierssen oder Dierksen zu Varel getroffenen Vereinbarung, wornach Hinrich Eilers seine, ihm von seiner genannten Schwester cedirten Ansprüche auf den halben Antheil des, von Friedr. Dierssen oder Dierksen gegenwärtig bewohnten Hauses nebst Garten überträgt, dagegen dieser Friedr. Dierssen oder Dierksen dem Hinr. Eilers die Summe von 180 ℳ sammt Zinsen zahlt, und diejenigen 100 ℳ nebst Zinsen, welche die lutherische Kirche zu Varel von der Wwe. des weyl. Dierk Dierksen zu fordern hat, als seine alleinige Schuld übernimmt. Ang. 3. Juli. Präcl.=Decr. 6. Juli 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung.) Nachdem auf die Anzeige des Obergerichts=Anwalts Dr. Heinrich Wilhelm Bartsch, als Executors des Testaments der Wittwe von Johann Jacob Uckermann, Anna Maria Dorothea, geb. Jochmus, daß die in diesem Testamente eingesetzten Erben die Erbschaft vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten hätten, und auf dessen Gesuch, zum Zwecke der Constatirung des Nachlaß=Bestandes eine Edictalladung der Gläubiger der Erblasserin zu erlassen, das Obergericht diese hinsichtlich der unbekannten Gläubiger durch Decret vom 27. Mai d. J. erkannt hat, so werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des Nachlasses der Wittwe von Johann Jacob Uckermann, Anna Maria Dorothea geb. Jochmus

auf Donnerstag, den 13. Juli d. J. Mittags 12 Uhr

oben auf hiesigem Rathhause, vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission, unter dem Präjudize des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, zu erscheinen geladen, um entweder in Person oder durch ordnungsmäßig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß geltend zu machen.

Bremen aus der Canzlei des Obergerichts, den 1. Juni 1837.

v. Lingen, Secretair.

Privat=Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Lindern. Johann Dües Frerichs zu Lindern läßt am 7. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 milchgebende Kühe, 2 neue beschlagne weitspurige Ackerwagen, 3 Schränke, 1 neuen Koffer und mehrere andere hausgeräthliche Sachen, 24 Sch. Saat grünen Rocken und 6 Tagewerk Gras verkaufen durch Luks.

2) Hüllstede. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Wilke Fittje zu Hüllstede läßt am 30. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 2 milchgebende Kühe, 3 güste Quenen, 2 junge Ochsen, 2 engspurige Ackerwagen, 1 Egde, etwas Pferdegeschirr, 24 Sch. Saat grünen Rocken und 8 Tagewerk Gras verkaufen durch den Auctionator Luks.

3) Wardenburg. Am 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Ebken hieselbst, einige milchende Quenen, 8 große Färkel, 1 großen Hauerborg, 1 engspurigen beschlagenen Wagen, reinen Rocken, 50 bis 60 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm, mehrere Tagewerk Gras auf dem Halm, einige 100

Landesbibliothek Oldenburg

℔ Speck und Schinken und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Astede. Der Gastwirth Joh. F. Schmidt hieselbst läßt am 1. Juli d. J. in seinem Wohnhause 1 weitspurigen Korbwagen mit 2 Tafelstühlen, 4 bis 5 Schock Latten, einige 100 ℔ Speck und Schinken, mehrere 100 Scheffel Rocken, einige Fässer, Körbe, Kasten und Sensen, auch sonstige Gegenstände meistbietend verganten.

5) Paradies. Der Hausmann Gerh. Ahlers hieselbst, läßt am 30. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, einige hundert Stämme Eichen ꝛc. bei seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Brakesiel. Eine täglich von Danzig zu erwartende Ladung 1 und 1½zölliger Dielen werde ich gleich nach Ankunft in Auction bringen.
H. G. Müller.

7) Bockhorn. Die Wittwe des weyl. Maler Wolff hieselbst läßt am 30. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in ihrer Wohnung 2 Kühe, 1 Kalb, 1 Schwein, Schränke, Tische, Stühle, Bett- und Leinenzeug, Glas- und Farbewaaren, wie auch Maler- und Glasergeräth, nebst mehreren hausgeräthlichen Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Espern. Der Hausmann Friederich Luers zu Espern läßt am 6. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, durch den Unterzeichneten verkaufen: 2 Pferde, 1 Füllen, 4 Stück junges Vieh, 4 Schafe, 4 Schweine, 8 Sch. Saat grünen Rocken und 4 Tagewerk Gras. Luks.

9) Varel. Am Mittwochen, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werde ich für Rechnung dessen, den es angeht, circa 5—6 Last Rocken, so wie eine Parthie Sommer- und Wintergerste in O. Gramberg Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. A. Gramberg, Makler.

10) Littel. Die Vormünder des weyl. Carsten Schröder zu Littel minderjährigen Kinder, Johann Hinrich Schröder daselbst und Gerhard Dannemann zu Tungeln, lassen am 2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Stelle ihrer Pupillen mehrere auf dem Halm stehende Früchte, auch andere Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, als: einige 30 Scheffelsaat grünen Rocken, etwa 16 Scheffelsaat Hafer, 3 Scheffelsaat Waitzen, 6 Scheffelsaat Gerste und 6 Scheffelsaat Buchwaitzen, ferner etwa 14 Tagewerk Mähgras und auch 1 Kuh, so wie einige hausgeräthliche Sachen.

11) Wiefelstede und Rastede. Die Frau Pastorin Baars zu Wiefelstede läßt am 3. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, 40 Scheffelsaat grünen Rocken, 9 Scheffelsaat mit Cartoffeln, den Grasschnitt von 8 Tagewerk Wischland, 3 milche Kühe, 1 Quene und 3 alte Ferkel, öffentlich meistbietend verkaufen.
Goose, Auctionator.

12) Rastede. Der Pächter Backhaus zum Jadervorwerk läßt am 7. Juli d. J., Nachmittage 2 Uhr, in Mehrens Wirthshause zum Rastederbrink mehrere Lasten Rocken öffentlich meistbietend verkaufen, durch den Auctionator Goose.

13) Beckhausen und Rastede. Des weyl. Hausmanns Gerd Damcken zu Beckhausen minderjährigen Kinder Vormünder B. Lübben daselbst und Joh. Frels zu Leuchtenburg lassen am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Stelle ihrer Pupillen, 27 Scheffelsaat grünen Rocken, und 1 Mutterfüllen, 1 Jahr alt, braun mit 2 weißen Hinterfüßen und Stern, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 1 Heuerhaus mit Garten von 2½ Scheffel. 6 Sch. Saat. Rockenland und den Torfstich auf 2 Jahre von Mai 1838. bis 1840. meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Neuenbrok. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Burchard Cordes hies. wollen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gloysteinschen Wirthshause hieselbst die zu Oberhörne belegenen beiden halben Bauen ihrer Pupillen öffentlich meistbietend verheuern lassen.

2) Zwischenahn. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. J. D. Rohje zum Aschhauserfelde, J. D. Ahlers zu Elmendorf und Cons., wollen die ihren Pupillen gehörige, zum Aschhauserfelde belegene Köterei, bestehend: aus einem vor einigen Jahren erst neu erbaueten geräumigen Wohnhause, worin Krugwirthschaft geführt wird, 1 Speicher, Scheune, Schweinestall, Garten-, Bau- und Moorländereien, am 14. k. M., Nachmittags 2 Uhr, in G. Ahlers Wirthshause zum Aschhauserfelde, von Maitag 1838. an, öffentlich meistbietend auf mehrere Jahre verheuern. In Auftrag: Hohorst.

3) Oldenburg. Der Herr Rathsherr Hegeler beabsichtigt seine an der alten Haaren zwischen dem Gastwalle und dem Everstenholze belegenen Dobben, mit Ausnahme eines Theils, welcher zum Viehweiden

Landesbibliothek Oldenburg

benutzt ist, am Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in 7 abgetheilten Placken zum Mähen an Ort und Stelle meistbietend zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Varel. Am Montage, den 3. Juli d. J., Vormittags, werden nachbenannte reichsgräflich Bentinckische Vorwerke im Butjadingerlande meistbietend auf 3 und 6 Jahre im Locale der Cammer zu Varel verpachtet:

das Vorwerk № 5. zu Seefeld, welches jetzt durch Hinrich Rabben benutzt wird, mit 115 Jück 105 □R. Landes;

das Vorwerk № 6. zu Seefeld, welches Gerhard Oncken jetzt heuerlich benutzt, mit 159 Jück 41 □R. Landes;

das Vorwerk № 4. zu Roddens, welches jetzt Joh. Diedr. Praß benutzt, groß 126 Jück 73 □R. Landes.

Ausverdingung.

1) Bardewisch. Die zur Reparation der Gebäude auf den zu Barschlüte belegenen Hofstellen Sr. Herzoglichen Durchlaucht, des Prinzen Peter von Oldenburg erforderlichen Materialien, als: 60 Fiehmen Reith, 18 Bund Schechte, 6000 Stück Weiden, 700 Stück Mauersteine, 16 Tonnen Kalk, Eichen- und Tannenholz, Sparren, Latten u. s. w., desgleichen die Decker-, Zimmer-, Maurer-, und Glaser-Arbeiten, sollen am Mittwochen den 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in Burchart Plate Wirthshause zu Bardewisch mindestfordernd ausverdungen werden, und können Annehmungsliebhaber den Bestick bei Bernhard Sosath Pundt zu Butzhausen vorher einsehen.

Zu verkaufen.

1) Brake. Einige dauerhaft verfertigte Ackerwagen, mit und ohne Beschlag, stehen zum Verkauf beim Schmiedemeister H. Willenbring.

2) Schwei. 27 Fiehmen sehr gutes Reith bei Joh. Friedr. Harves.

3) Brake. Beste Baumwolle billigst bei J. H. Büsing.

4) Brake. Ein gutes Fortepiano billig in Commission beim Makler Buddecke.

5) Oldenburg. Frisches Selterser Wasser bei O. D. N. tom Dieck.

6) Oldenburg. Am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen weyl. Polizeidiener Kassels Erben Vormünder die Planke am Walle, zwischen dem Haaren- und Heiligen Geistthore, und das daran befindliche Schelf mit Dachpfannen, unter der Hand zum Abbruch verkaufen. In Auftr. F. Potthast.

7) Brake. Von den bekannten Sensen, für deren Güte ich einstehe, auch Sichten, empfing ich neuen Vorrath. J. H. Büsing.

8) Berne. Die Wittwe des weyl. Jacob Heller zu Vegesack ist gesonnen, ihre zu Ganspe belegene Stelle, bestehend aus Haus, Scheune, Stall und Garten nebst 13 Morgen Land guter Bonität, worunter 2 Morgen zugekauftes, am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Weydemanns Wirthshause zu Ganspe öffentlich unter der Hand verkaufen zu lassen, wobei noch bemerkt wird, daß die Verkäuferin die Hälfte der Kaufgelder gegen übliche Zinsen stehen lassen kann.

Sollten aber im genannten Termine keine hinlängliche Gebote erfolgen: so wird die Stelle am gedachten Tage und am genannten Orte entweder im Ganzen oder stückweise verheuert werden. Hinsichtlich der 2 Morgen zugekauften Landes wird ein besonderer Auflatz zum Verkaufe geschehen.

Schließlich wird noch bemerkt: daß circa 1000 ℔ Gold gegen 4 Proc. jährliche Zinsen zu Abtragung des Restes des Kaufschillings durch den Unterzeichneten nachgewiesen werden können.

Die Bedingungen können vorher eingesehen werden beim Amtsschreiber Heineken.

9) Rastede. Ein moderner Korbwagen mit zwei Tafelstühlen, nebst Kutschersitz, bei Zisch, Sattler.

10) Oldenburg. Zur gütigen Abnahme empfehle ich mein Lager von feinen engl. Saucen, Pickles, Oele, Essige, Senf, Cappern, Soya, Wachslichte, alles in frischer Waare bestens.
Carl Hinrichs, am Markt.

11) Oldenburg. Feine französische Weine, als: 1828ger St. Julien, Pontet Canet, Duluc St. Julien zu billigen Preisen bei H. v. Oven.

Zu verheuern.

1) Gartenstraße. Meine außer dem Haarenthore, unweit der Haarenmühle belegene, bisher in 12 Abtheilungen zu Gartenland verheuert gewesene Weide fällt mit dem 1. Nov. d. J. aus der Heu-

Landesbibliothek Oldenburg

und ich bin gewilligt, solche von diesem Zeitpunct an ferner zu gleicher Benutzung auf mehrere Jahre zu verdenern. Liebhaber wollen sich demnach bei mir einfinden und mit mir contrahiren.

J. P. Ritter.

2) Oldenburg. In meinem Hause, oben nach vorne, habe ich auf Michaelis 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

B. D. Pape, Färber, Haarenstraße.

3) Oldenburg. In dem Hause des weyl. Schlösser Reder an der Mühlenstraße auf Michaelis d. J. 2 Zimmer nebst Kammer, Küche und Bodenraum.

Nachricht, Langenstraße № 68.

4) Oldenburg. Mein Haus in der Staustraße beabsichtige ich jetzt zu vermiethen. Th. Euler.

Literatur und Kunst.

1) Regensburg. Bei J. Reitmayer ist erschienen und in Oldenburg in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Die Encyclopädie der Landwirthschaft.

Zum Behufe von Vorträgen an landwirthschaftlichen und technischen Lehranstalten entworfen

von

L. Zierl,

der Philosophie, Medizin und Chirurgie Doctor, ordentlichem Professor der Landwirthschaft an der Kgl. bay. Ludwigs-Universität und Mitglied mehrerer landwirthschaftlichen Vereine.

Ite Abtheilung,

welche von der Production im allgemeinen handelt.

Ladenpreis 48 Grote.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Loyermühle. Ich wünsche sofort einen Müllerknecht, welcher das Pellen und Waitzenmehlmahlen gründlich versteht, weil mein Knecht leider plötzlich gestorben ist. E. H. Martens.

2) Apen. Drei Tischlergesellen für Meubeln und Bauarbeit, gegen guten Lohn und gute Behandlung.

Tischlermeister Steinkamp.

3) Oldenburg. Es wird ein Knecht gesucht, der entweder gleich, oder über 3 bis 4 Wochen den Dienst antreten kann. Wo? erfährt man beim Gastwirth Popphanken.

Geldanleihen gesucht.

1) Wolfsstraße. Die Curatoren des J. H. Pilzen zu Wolfsstraße, J. D. Thormählen & Cons. das., wünschen auf ihres Curanden Immobilien die Summe von 30 ℳ, vermittelst Cedirung, umzuleihen. Derjenige, welcher geneigt seyn sollte, diese Summe darzuleihen, wird ersucht, sich gefälligst ehestens an den Curator zu wenden.

Vermißte Sachen.

1) Varel. Auf dem Wege von Brake über Ovelgönne und Schweier-Altendeich nach Varel ist am 17. d. M. eine, mit Granaten besetzte, goldene Tuchnadel verloren. Der Finder wird um die Ablieferung derselben, gegen entsprechende Belohnung, an den Herrn Hartwig in Ovelgönne gebeten.

Vermischte Nachrichten.

1) Zur Theilnahme an dem am 3. k. M. hieselbst Statt findenden

Scheibenschießen

laden wir alle Freunde dieses beliebten Volks-Festes hiemit ergebenst ein, und bemerken, daß die Ausweisung der Plätze zu den Buden u. s. w. für die den damit verbundenen Jahrmarkt besuchenden Verkäufer, am Sonnabend den 1. k. M., Abends sechs Uhr, auf dem Schützenfelde geschieht.

Esens, den 13. Juni 1837.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

2) Oldenbrok. Der Bäcker Frerich Lieken zu Ovelgönne hat mir zur Sicherung von Heuergeldern 1 schwarzbunte tiedige Kuh, 4 vollständige Betten, 1 grünen Leinenschrank, 2 braune eichene Tische, 12 silberne Theelöffel, 2 dito Eßlöffel und 1 dito Zuckerzange verkauft. Da ich das const. poss. gehörig ingrossiren, und dem Lieken diese Sachen in Gebrauch gelassen habe: so warne ich vor deren Ankauf.

Joh. Hr. Büsing.

3) Dedesdorf. Zur Versammlung des Prediger-Vereins in Abbehausen, Juni 28., werden die Herrn Mitglieder ergebenst eingeladen.

Kuhlmann.

4) Oldenburg. Einem qualificirten hiesigen ausgedienten Soldaten kann eine Gelegenheit, als Stellvertreter, auf sechsjährige Dienstzeit einzutreten,

Landesbibliothek Oldenburg

nachgewiesen werden, wenn er die erforderlichen Atteste beizubringen vermag. Das Nähere bei

F. W. Burlage.

Todes-Anzeigen.

1) Brake. Kaum waren wir am 9. d. M. durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut, als uns am 11. d. M. das harte Schicksal traf, unsern geliebten jüngsten Sohn Gottlieb im beinahe vollendeten vierten Jahre durch den Tod zu verlieren.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige C. Böning und Frau.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen	für das ganze Jahr	1	Rthlr	24	gr.	Gold	oder	1	Rthlr	37 1/2	gr. Courant,
	und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27 1/2	= =
für die Zeitung	für das ganze Jahr	1	Rthlr	12	=	=	=	1	=	24	= =
	und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	= =

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27 1/2 gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hierzu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg